

Schutzmechanismen britischer Policen

Letzte Aktualisierung Montag, 03. November 2008

VERBRAUCHERSCHUTZ

- Für alle auf unseren Webseiten dargestellten Versicherungsprodukte gilt deutsches Vertrags- und Steuerrecht und der Gerichtsstand ist in Deutschland.
- Beitragszahlungen erfolgen bequem über deutsche Banken in Euro
- Leistungen aus den Versicherungen erfolgen ebenfalls in Euro.

KUNDENSCHUTZ

- Deutsche Kunden profitieren

von wirksamen Schutzmechanismen.

Policen von britischen Versicherern, wie beispielsweise von Standard Life, unterstehen der Aufsicht von zwei Finanzaufsichten: der britischen und der deutschen. Bei Canada Life sind es sogar drei Finanzaufsichten: die deutsche, irische und kanadische.

- Jede britische Versicherungsgesellschaft muss der FSA (die britische Aufsichtsbehörde "Financial Services Authority") gegenüber regelmäßig nachweisen, dass sie über genügend finanzielle Reserven verfügt, um sämtliche künftigen Verpflichtungen gegenüber den Kunden erfüllen zu können.

- Zusätzlich zu den Mindestreserven fordert die FSA (die britische Aufsichtsbehörde "Financial Services Authority") u.a. die regelmäßige Durchführung von Stresstests, d.h. Belastungstests, deren Ergebnisse Aufschluss darüber geben, ob die Kapitalanlagen eines Lebensversicherers auch dann noch zur nachhaltigen Deckung der Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern ausreichen, wenn sie vorab definierte Krisenszenarien an den Kapitalmärkten durchlaufen.

- Unabhängige Ratingagenturen bestätigen die starke Finanzkraft und hohen Finanzreserven britischer Versicherer.

- Anbieterabhängig kommen deutsche Kunden in den Genuß des britischen Sicherungssystems "Financial Services Compensation Scheme" (FSCS), das bis zu 90% des Vertragswertes einer Police abdecken kann.

- Die Policen werden i.d.R. als Sicherungsvermögen behandelt. Dies bedeutet, dass im Insolvenzfall des Versicherers die rechtlichen Ansprüche der Versicherungsnehmer bevorrechtigt behandelt werden, d. h. grundsätzlich vor z. B. einem Kreditgeber.

TRANSPARENZ

- In Großbritannien
ist 100%ige Aufklärung der Kunden längstens
Pflicht. Deutsche Kunden profitieren ebenso 100%ig
davon: So werden bspw. Vertragskosten schon seit
Einführung britischer Altersvorsorgeprodukte
in Deutschland im Jahr 1995 konsequent aufgezeigt.

- Mancher deutscher
Wettbewerber dagegen lässt vollständige
Kostentransparenz sogar noch heutzutage vermissen.

>>

Performanceorientiert:

- Leistung wird ebenfalls
großgeschrieben: Die Ablaufleistungen und
Beitragsverzinsungen britischer Altersvorsorgeversicherungen
werden konsequent und regelmäßig in der
britischen Presse veröffentlicht – bei
diesem transparenten Wettbewerb verwundert es nicht,
dass sich die Anlageexperten britischer Versicherer
doppelt anstrengen, um das Kapital ihrer Kunden
zu mehren